

Deutsche Rallye-Meisterschaft 2024

Stand 13.12.2023 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

Der Deutsche Motor Sport Bund e.V. schreibt für 2024, nach Level 1 der allgemeinen DMSB-Prädikatsbestimmungen, das Prädikat für die Deutsche Rallye-Meisterschaft (DRM) 2024 mit dem Status National A aus. Promoter des Prädikats ist der ADAC e.V.

Grundlage dieser Meisterschaft sind in der jeweiligen gültigen Fassung das Internationale Sportgesetz der FIA einschließlich der Anhänge, das DMSB-Rallye-Reglement mit den technischen Bestimmungen, das DMSB-Veranstaltungsreglement, die DMSB-Lizenzbestimmungen, die allgemeinen und besonderen DMSB-Prädikatsbestimmungen, die DMSB-Umweltrichtlinien, die Dopingbestimmungen der WADA/NADA, die DMSB und FIA-Anti-Doping-Bestimmungen und die sonstigen Bestimmungen der FIA und des DMSB.

Art. 1 Teilnehmer

Art. 1.1 DRM, DRM2

Teilnahmeberechtigt und wertungsberechtigt sind Fahrer/Beifahrer mit min. einer Internationalen Lizenz Stufe D-Road des DMSB oder einer entsprechenden Lizenz eines anderen, der FIA angeschlossenen Automobilverbandes (ASN). Der Fahrer ist alleinig punktberechtigt, wenn der Beifahrer die vorgenannten Bestimmungen nicht erfüllt.

Art. 1.2 DRM Classic, DRM Nationals

Teilnahmeberechtigt und wertungsberechtigt sind Fahrer/Beifahrer mit min. einer Nationalen Lizenz der Stufe A des DMSB oder einer entsprechenden Lizenz eines anderen, der FIA angeschlossenen Automobilverbandes (ASN). Der Fahrer ist alleinig punktberechtigt, wenn der Beifahrer die vorgenannten Bestimmungen nicht erfüllt.

Art. 2 Einschreibungen

Eine Einschreibung für die Deutsche Rallye-Meisterschaft (DRM) ist nicht erforderlich.

Art. 3 Zugelassene Fahrzeuge

Zur Teilnahme an der DRM sind Fahrzeuge gemäß nachfolgender Tabelle zugelassen. Hierbei gilt die Homologationsverlängerungsliste der FIA (+8 Jahre), s.a. DMSB-Homepage: Automobilsport – Technische Dokumente – Homologationen- zusätzliche Homologationsliste für Rallyesport. *Fahrzeuge der CTC/CGT Division 10 Homol.-jahre bis inkl. 2015 sind in der DRM nicht wertungsberechtigt.*

Die Fahrzeuge werden, in Anlehnung an das FIA-Rallye-Reglement, wie folgt eingeteilt:

Klasse	Gruppen
RC2	Rally2 (VR5) gem. 2024 Anhang J der FIA Art. 261* NR4 über 2000 ccm gem. 2019 Anhang J der FIA Art. 254 S2000-Rally: 2.0 Saug-Motoren gem. 2013 Anhang J der FIA Art. 254A
R-GT	Gruppe R-GT gem. 2019/2024 Anhang J der FIA Art. 256
RC3	Rally3 (Saug-Motoren über 1390 ccm bis 2000 ccm und Turbomotoren über 927 ccm bis 1620 ccm) – homologiert ab 01.01.2021 gem. 2024 Anhang J der FIA Art. 260

RC4	<p>Rally4 (Saug-Motoren über 1390 ccm bis 2000 ccm und Turbomotoren über 927 ccm bis 1333 ccm) - homologiert ab 01.01.2019 gem. 2024 Anhang J der FIA Art. 260, homologiert bis 31.12.2018 gem. 2018 Anhang J der FIA Art. 260</p> <p>R3 (Saug-Motoren über 1600 ccm bis 2000 ccm und Turbomotoren über 1067 ccm bis 1333 ccm) - homologiert bis 31.12.2019 gem. 2019 Anhang J der FIA Art. 260</p> <p>R3 (Turbomotoren bis 1620 ccm / nominal) - homologiert bis 31.12.2019 gem. 2019 Anhang J der FIA Art. 260D</p> <p>Gruppe A bis 2000 ccm gem. 2019 Anhang J der FIA Art. 255</p>
RC5	<p>Rally5 (Saug-Motoren bis 1600 ccm und Turbomotoren bis 1333 ccm) - homologiert ab dem 01.01.2019 gem. 2024 Anhang J der FIA Art. 260</p> <p>Rally5 (Saug-Motoren bis 1600 ccm und Turbomotoren bis 1067 ccm) - homologiert vor dem 31.12.2018 gem. 2018 Anhang J der FIA Art. 260</p>

*Es besteht die Möglichkeit innovative Fahrzeugsysteme (z.B. Steer-by-wire), die nicht in der Homologation enthalten sind zum Einsatz zu bringen. Jede dieser Systeme muss einer ausführlichen Untersuchung und Genehmigung durch den DMSB unterzogen werden. Der Einbau eines solchen Systems muss durch einen vom DMSB beauftragten Sachverständigen abgenommen sein und muss in den Fahrzeugschein, sowie den KFP des jeweiligen Fahrzeuges eingetragen sein.

Klasse	Gruppen/Divisionen/ Hubraumklassen (national verbessert)
NC 1	<p>Gruppe F über 3000 ccm</p> <p>Gruppe N über 2000 ccm</p> <p>CTC/CGT Division 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3 über 3000 ccm Homol.-jahre 1966–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 4.1, 4.2 und 4.3 über 3000 ccm Homol.-jahre 1970–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 6, 6.1, 6.2, 7, 7.1, 7.2 und 8 über 3000 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p>CTC/CGT Division 9, 13, 14 Homol.-jahre bis inkl. 2016</p> <p>CTC/CGT Division 16 Homol.-jahre bis inkl. 2012</p> <p>FIA Anhang K: Perioden E-J Klassen T, CT, GT, GTS über 3000 ccm</p>
NC 2	<p>Gruppe F über 2000 ccm bis 3000 ccm</p> <p>CTC/CGT Division 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3 über 2000 ccm bis 3000 ccm Homol.-jahre 1966–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 4.1, 4.2 und 4.3 über 2000 ccm bis 3000 ccm Homol.-jahre 1970–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 6, 6.1, 6.2, 7, 7.1, 7.2 und 8 über 2000 ccm bis 3000 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p>CTC/CGT Division 12 über 1600 ccm bis 2000 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p><i>CTC/CGT Division 19 Gruppe R3-Fahrzeuge der Homol.-jahre 2011 bis inkl. 2016</i></p> <p>FIA Anhang K: Perioden E-J Klassen T, CT, GT, GTS über 2000 ccm bis 3000 ccm</p>
NC 3	<p>Gruppe F über 1600 ccm bis 2000 ccm</p> <p>CTC/CGT Division 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, über 1600 ccm bis 2000 ccm Homol.-jahre 1966–inkl.1981</p>

	<p>CTC/CGT Division 4.1, 4.2 und 4.3 über 1600 ccm bis 2000 ccm Homol.-jahre 1970–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 6, 6.1, 6.2, 7, 7.1, 7.2 und 8 über 1600 ccm bis 2000 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p>CTC/CGT Division 11 bis 1600 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2015</p> <p>CTC/CGT Division 12 über 1400 ccm bis 1600 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p><i>CTC/CGT Division 18 Gruppe R2-Fahrzeuge der Homol.-jahre 2011 bis inkl. 2016</i></p> <p>FIA Anhang K: Perioden E-J Klassen T, CT, GT, GTS über 1600 ccm bis 2000 ccm</p>
NC 4	<p>Gruppe F über 1400 ccm bis 1600 ccm</p> <p>CTC/CGT Division 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3 über 1400 ccm bis 1600 ccm Homol.-jahre 1966–inkl.1981</p> <p>CTC/CGT Division 4.1, 4.2 und 4.3 über 1400 ccm bis 1600 ccm Homol.-jahre 1970–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 6, 6.1, 6.2, 7, 7.1, 7.2 und 8 über 1400 ccm bis 1600 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p>CTC/CGT Division 12 bis 1400 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p><i>CTC/CGT Division 17 Gruppe R1-Fahrzeuge der Homol.-jahre 2011 bis inkl. 2016</i></p> <p>FIA Anhang K: Perioden E-J Klassen T, CT, GT, GTS über 1400 ccm bis 1600 ccm</p> <p><i>Opel ADAM Cup Fahrzeuge gem. technischen Serienbestimmungen ADAC Rallye Cup 2019 inkl. Bulletins</i></p>
NC 5	<p>Gruppe F bis 1400 ccm</p> <p>CTC/CGT Division 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3 bis 1400 ccm Homol.-jahre 1966–inkl.1981</p> <p>CTC/CGT Division 4.1, 4.2 und 4.3 bis 1400 ccm Homol.-jahre 1970–inkl. 1981</p> <p>CTC/CGT Division 6, 6.1, 6.2, 7, 7.1, 7.2 und 8 bis 1400 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2016</p> <p>FIA Anhang K: Perioden E-J Klassen T, CT, GT, GTS bis 1400 ccm</p>

Klasse	Gruppe/Leistungsgewichtsklasse (seriennah)
NC 6	Gruppe G LG - kleiner 9 („LG 1“)
NC 7	Gruppe G LG ab 9 - kleiner 11 („LG 2“)
NC 8	Gruppe G LG ab 11 - kleiner 13 („LG 3“)
NC 9	Gruppe G LG ab 13 („LG 4-7“)

Art. 4 Veranstaltungen (Änderungen vorbehalten)

1.Lauf	15.03. - 16.03.24	59. ADAC Rallye Erzgebirge
2.Lauf	03.05. - 04.05.24	35. ADAC ACTRONICS Rallye Sulingen
3.Lauf	25.05.2024*	34. Hunsrück-Rallye

4.Lauf	14.06. - 15.06.24	3. Rallye ADAC Mittelrhein
5.Lauf	28.06. - 29.06.24	ADAC Saarland-Pfalz Rallye 2024
6.Lauf	09.08. - 10.08.24	53. ADAC Rallye Stewweder Berg
7.Lauf	06.09. - 07.09.24	16. ADAC Ostsee-Rallye

Art. 5 Punktezuteilung

Art. 5.1

Es wird bei allen Veranstaltungen ein DRM-Gesamtklassement für die in der DRM zugelassenen Fahrzeuge erstellt. Bei weniger als sieben Veranstaltungen wird kein Streichresultat berücksichtigt. Bei weniger als 4 Veranstaltungen wird keine DRM-Wertung erstellt.

Eine Punktezuteilung erfolgt nur, wenn das Fahrzeug mit FIA-homologierten Reifen ausgestattet ist (gem. aktuellen FIA Veröffentlichungen).

Darüber hinaus sind nur Fahrer wertungsberechtigt, die grundsätzlich als Fahrzeuglenker die Wertungsprüfungen fahren. Bei der letzten Veranstaltung (Finale) sind nur Fahrer wertungsberechtigt, die im Verlauf der Saison an mindestens zwei Veranstaltungen des DRM-Kalenders teilgenommen haben. Ist dies nicht der Fall, rücken die im Ergebnis nachfolgenden berechtigten Fahrer für die Punktevergabe auf.

Die Punktezuteilung *für die Veranstaltungen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gemäß Art. 4* wird für das Gesamtklassement wie folgt vorgenommen:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Punkte	30	24	21	19	17	15	13	11	9	7	5	4	3	2	1

Die Punktezuteilung für die Veranstaltung 3 gemäß Art. 4 wird für das Gesamtklassement wie folgt vorgenommen:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Punkte	20	16	14	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Jeder Veranstalter weist eine spezielle Wertungsprüfung (Power Stage) aus. Die Power Stage findet *grundsätzlich* im Verlauf der Etappe 2 statt und ist kein Rundkurs. *Zusätzlich legt der Promoter im Laufe der Veranstaltung eine „Pop-Up Power Stage“ fest, bei der zusätzliche Wertungspunkte vergeben werden.*

Zusätzliche Wertungspunkte aus dem Ergebnis der DRM-Wertung der Power Stage:

Platz	1	2	3	4	5
Punkte	5	4	3	2	1

Wertungspunkte aus dem Ergebnis der DRM-Wertung der Pop-Up Power Stage:

Platz	1	2	3
Punkte	3	2	1

Zeitstrafen, die der Power Stage *oder Pop-Up Power Stage* zuzurechnen sind, werden für eine eventuelle Punktezuteilung der tatsächlichen Fahrzeit auf der Wertungsprüfung hinzugerechnet. Dies gilt insbesondere für die Zeitstrafen für Fehlstart und Zeitstrafen für Nichtbeachten der Aufgabenstellung bei Schikanen.

Um Punkte zu erhalten, muss das Fahrzeug am Ende der Veranstaltung aus eigener Kraft in den Parc Ferme eingebracht werden.

Falls ein Fahrer im Ergebnis der Power Stage *oder Pop-Up Power Stage* erscheint, aber nicht im Endergebnis der Rallye, so erhält er dennoch Punkte, wenn sein Fahrzeug im Parc Fermé (oder unter Parc Fermé Bedingungen) für eventuelle Nachuntersuchungen zur Verfügung steht. Ist dies nicht der Fall rücken die im Ergebnis der Power Stage *oder Pop-Up Power Stage* nachfolgenden Fahrer für die

Punktevergabe auf. Der Fahrer erhält keine Punkte, wenn er durch Entscheidung der Sportkommissare rechtskräftig von der Veranstaltung ausgeschlossen wurde.

Falls eine Power Stage *oder Pop-Up Power Stage* abgebrochen wird bevor alle Teilnehmer diese Prüfung beendet haben, entscheidet der DMSB über die Punktevergabe für die Power Stage *oder Pop-Up Power Stage*. Eine Punkteverteilung auf Basis einer festgelegten Zeit gemäß Artikel 52 des DMSB Rallyereglement ist ausgeschlossen.

Falls ein Fahrer die Power Stage nicht in der vorgesehenen Startzeit (Reihenfolge) startet oder die Power Stage *oder Pop-Up Power Stage* nicht korrekt beendet, erhält er keine Punkte für die Power Stage *bzw. Pop-Up Power Stage*. Die vorgesehene Startzeit (Reihenfolge) ergibt sich aus der Startzeit bei der vorangegangenen Wertungsprüfung zuzüglich der vorgeschriebenen Fahrzeit für den darauffolgenden Fahrtabschnitt.

Art. 5.2

Zusätzlich erfolgt eine Sonderwertung mit analoger Punkteverteilung, wie beim Gesamtklassement und der DRM-Wertung der Power Stage, für ein Gesamtklassement der Klassen *RC4 und RC5* für die Zweiradangetriebenen Fahrzeuge sowie ein Gesamtklassement für Fahrzeuge gemäß Anhang K der FIA mit gültigem internationalen FIA HTP oder nationalem DMSB HTP, sowie nationalen HTPs anderer ASN.

Art. 5.3

Darüber hinaus erfolgt eine Sonderwertung mit Punkteverteilung wie beim Gesamtklassement aber ohne DRM-Wertung der Powerstage für die jeweiligen Klassenergebnisse der Klassen NC1 bis NC9. Volle Punkte werden nur vergeben, wenn mindestens *drei* Fahrer in der Klasse gestartet sind. Wenn die Mindestzahl von *drei* Startern in einer Klasse nicht erreicht werden kann, werden die Teilnehmer in dieser Klasse mit der/den nächsthöheren Klasse/n gem. RyR. zusammengelegt. Wird die erforderliche Teilnehmerzahl ggf. nach Zusammenlegung nicht erreicht, halbieren sich die Punkte.

Art. 6 Jahresendwertung

In der Kategorie DRM werden alle durchgeführten Veranstaltungen gemäß Art. 4 gewertet, inkl. der bei diesen Veranstaltungen bei der Power Stage und Pop-Up-Powerstage erzielten Punkte.

In der Kategorie DRM2 werden alle durchgeführten Veranstaltungen gemäß Art. 4 gewertet, inkl. der bei diesen Veranstaltungen bei der Power Stage erzielten Punkte.

In der Kategorie DRM Classic werden sechs Veranstaltungen gemäß Art. 4 gewertet, inkl. der bei diesen Veranstaltungen bei der Power Stage erzielten Punkte. Der 3. Lauf (34. AvD Hunsrück-Rallye) wird nicht gewertet.

In der Kategorie DRM Nationals werden sechs Veranstaltungen gemäß Art. 4 gewertet. Der 3. Lauf (34. AvD Hunsrück-Rallye) wird nicht gewertet.

Fahrer und Beifahrer werden nur gemeinsam gewertet, wenn der Beifahrer alle für den Fahrer gewerteten Läufe mit demselben Fahrer gefahren ist. *Ist dies nicht der Fall wird der Fahrer alleine gewertet.*

Bei Punktegleichheit (ex aequo) entscheiden die Anzahl der ersten, zweiten und evtl. aller weiteren Plätze aus der Jahresendwertung im Gesamtklassement der einzelnen Veranstaltungen. Bei weiterer Gleichheit entscheidet die höhere Anzahl der bei der Power Stage erzielten Punkte. Letztendlich entscheiden die Anzahl der ersten, zweiten und evtl. aller weiteren Plätze aus den Gesamtergebnissen der Power Stage.

Art. 7 Titel

Der Fahrer bzw. Fahrer und Beifahrer mit der höchsten Punktezahl im Gesamtklassement der Jahresendwertung erhält den Titel

„Deutscher Rallye-Meister 2024“

Der Fahrer bzw. Fahrer und Beifahrer mit der höchsten Punktezahl mit einem Zweiradangetriebenen Fahrzeug der Klassen RC4 und RC5 gewinnt die Sonderwertung:

„Sieger DRM2 2024“

Der Fahrer bzw. Fahrer und Beifahrer mit der höchsten Punktezahl mit einem Fahrzeug der Gruppe Anhang K der FIA, gewinnt die Sonderwertung:

„Sieger DRM Classic 2024“

Der Fahrer bzw. Fahrer und Beifahrer mit der höchsten Punktezahl in der Klasse mit einem Fahrzeug der Klassen NC1 bis NC9 gewinnt die Sonderwertung:

„Sieger DRM Nationals 2024“